



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil“ herzlich ein:

WELTWEITES EXIL
MITTWOCH, 23. Februar 2022 – 19.00 UHR
EINLASS: 18.00 UHR

Theodor Lessing (1872-1933)

“Der unzeitgemäße Visionär“- Zum 150. Geburtstag von Theodor Lessing



Stadtarchiv Hannover, NL Theodor Lessing Nr.3029

Zu seinen Lebzeiten galt der Philosoph Theodor Lessing (1872–1933) vielen seiner Zeitgenossen als unzeitgemäß. Er setzte sich für die Umwelt und menschenwürdige Arbeitsbedingungen ein und gründete 1908 einen „Antilärm-Verein“. In seinen Werken prangerte er den *Untergang der Erde am Geist* an und verwies auf die *Geschichte als Sinngebung des Sinnlosen*. Bereits sieben Monate nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde Lessing in seinem Marienbader Exil ermordet. Rückblickend gilt Lessing vielen Nachgeborenen als Visionär – und dies nicht nur aufgrund seiner Äußerung zur Nominierung Hindenburgs zum Reichspräsidenten 1925, als er prophezeite, dass „hinter einem Zero immer ein künftiger Nero verborgen“ stehe.

Begrüßung: **Lea Rosh** – Vorsitzende Förderkreis Denkmal e. V.
Vortrag: **Dr. Elke-Vera Kotowski** – Moses Mendelssohn Zentrum / Universität Potsdam
Lesung: **Claus-Dieter Fröhlich** – Sprecher

Wir freuen uns, Sie in der

Jüdischen Gemeinde zu Berlin • Fasanenstr. 79-80 • 10623 Berlin

begrüßen zu können.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur Personen mit 3-fach-Impfung möglich !

Lea Rosh im Namen des Vorstandes „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Unterstützt von: Dr. Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Gefördert durch:

